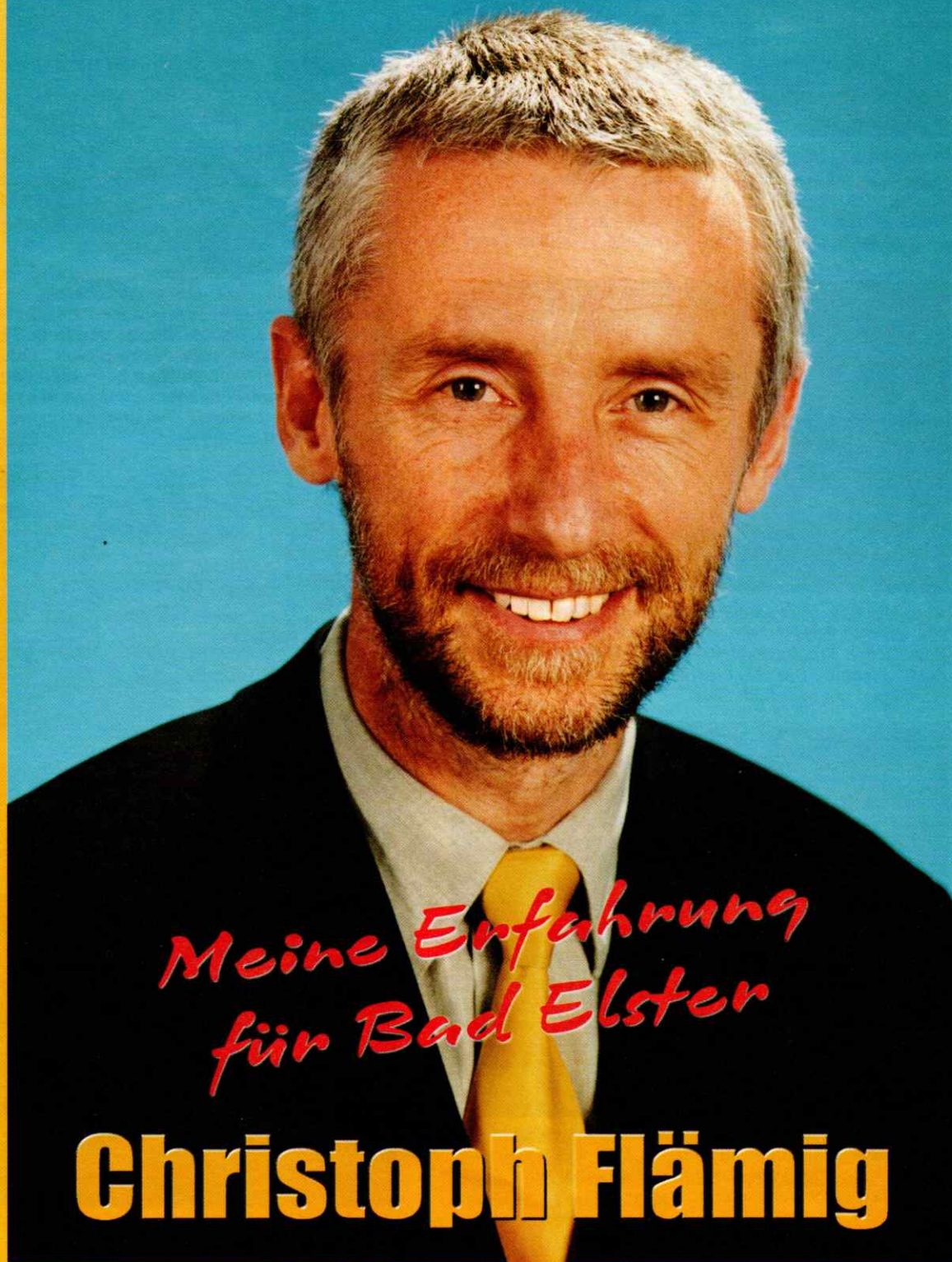


# STADTANZEIGER

ZEITUNG DER GEMEINSCHAFT „FREIE WÄHLER“ E.V. BAD ELSTER

1. JUNI 2001 · SONDERAUSGABE

BÜRGERMEISTERWAHL 2001



*Meine Erfahrung  
für Bad Elster*

**Christoph Flämig**

# Der Aufschwung beginnt mit Christoph Flämig

Am 30. Mai 1990 konstituiert sich in der Aula der Mittelschule die erste frei gewählte Stadtverordnetenversammlung Bad Elsters. Mit 14 von 16 Stimmen wird Christoph Flämig zum Bürgermeister gewählt. Damit ist einer der aktivsten Mitstreiter des Wendeherbstes neues Stadtoberhaupt.



Das Staatsbad möchte sich von allen Kliniken trennen. Viele Gespräche mit Kaufinteressenten sind notwendig. Im September 1990 werden erfolgreiche Verhandlungen mit der Hurrle Klinik GmbH geführt. Die Ansiedlung dieser privaten Unternehmen sichert viele Arbeitsplätze in Bad Elster.



Auch die Bayern entdecken allmählich wieder Bad Elster. Am 31. Juli 1991 fahren im Rahmen der Radl-Tour des Bayerischen Rundfunks 1.400 Radler von Selb über Asch nach Plauen. Die Mittagspause gestaltet sich zum "Feldlager" auf dem Badeplatz.



Viele Gebäude in Bad Elster werden saniert, um- und ausgebaut. Die Bauarbeiten bringen Belästigungen mit sich. Doch über die Ergebnisse können sich alle freuen. In den Ortschaftskolonnaden öffnen im Februar 1992 fünf Geschäfte. Damit kann die Versorgung für Einwohner und Gäste wesentlich verbessert werden.

Das baden-württembergische Bad Waldsee gibt unserem Kurort uneigennützig Starthilfe. Die Bürgermeister Rudolf Forcher und Christoph Flämig unterzeichnen am 23. September 1990 im Beisein des Bauministers der DDR, Axel Viehweger, die Städtepartnerschaft im Kurhaus. Neben so manchem wertvollem Geschenk hilft Bad Waldsee vor allem als seriöser Berater in allen Fragen.



Am 08. Oktober 1991 wird ein wichtiges Ziel des Wendeherbstes in Bad Elster teilweise erreicht. Die Treuhandanstalt überträgt die Verwaltung des Kurhotels „Reichsverweser“ auf die Stadt Bad Elster. Gemeinsam mit dem Kur- und Fremdenverkehrsverein gelingt am 28. Dezember 1991 die Wiedereröffnung als Hotel unter dem Namen „Haus am See“.



Junge Menschen sehen in Bad Elster wieder eine Perspektive. Mit Brot und Wasser gratuliert Bürgermeister Christoph Flämig einem frisch vermählten Paar.



Meine Erfahrung für Bad Elster

Nach 37 Jahren findet vom 10.-13. Juni 1993 erstmals wieder ein Brunnenfest in Bad Elster statt. Unter der Regie von Bürgermeister Christoph Flämig wird ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Die Dancing Water Show wird zum unjubilanten Höhepunkt des Festes. In den Folgejahren entwickelt sich das Brunnenfest zum bedeutendsten Kulturfest in Bad Elster.



Eine wichtige Entscheidung wird am 03. November 1993 bei einem Festakt im „Haus am See“ besiegelt. Drei Bürgermeister unterzeichnen die „Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinden Mülhhausen und Sohl in die Stadt Bad Elster“. Die Freude über die gelungene „Ehe“ ist den drei Herren anzusehen. Die gute Nachbarschaft der drei Orte wird damit zum intensiven Miteinander.



Die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren wird durch Bürgermeister Christoph Flämig stets unterstützt. Die Gelder für neue Technik und die Sanierung der Gerätehäuser werden bereitgestellt. Am 14. Mai 1994 wird das neue Spritzenhaus in Sohl eingeweiht.



Das neue Hauswirtschaftskabinett an der Mittelschule Bad Elster wird am 14. September 1993 eingeweiht. Bürgermeister Christoph Flämig stellt fest: "Hier ist das Kochen schöner als zu Hause!"



Mit der Sprengung der Schornsteine des Heizwerkes am 26. März 1994 ist die „Kohlephase“ endgültig abgeschlossen. Viele Schaulustige beobachten das Umkippen der Riesen. Unsere Fernwärme wird jetzt aus Gas erzeugt. Das bekommt unserer Luft ausgezeichnet.



Die Wohnqualität verbessert sich schnell für viele Einwohner Bad Elsters. 30 Mio DM wendet allein die Wohnungsbaugesellschaft mbH auf, u.a. für das Gebäude Straße des Friedens 22-26.

Meine Erfahrung für Bad Elster

# 1994-2001 – Die zweite erfolgreiche Amtszeit für Bürgermeister Christoph Flämig

2.049 Wählerinnen und Wähler Bad Elsters sprechen sich am 12. Juni 1994 für eine weitere Amtszeit von Bürgermeister Christoph Flämig aus. 81% der abgegebenen Stimmen sind ein eindeutiges Votum.



Grenzöffnung am 01. Januar 1995 nach Doubrava. Endlich können sich Nachbarn auch wie Nachbarn begegnen. Die Bürgermeister Libor Syrovatka, Asch, und Christoph Flämig würdigen das wichtige Ereignis



Bei trübem Himmel und leichtem Regen weiht Bürgermeister Christoph Flämig am 13. November 1996 das Sohl Naturbad ein. Mit Grillplatz, Volleyballfeld, Abenteuer-spielplatz und Minigolf hat Sohl jetzt ein attraktives Freizeitzentrum.



Mit dem symbolischen Schnitt durch ein weißgrünes Band wird die Schminckestraße/Ascher Straße am 17. Oktober 1997 freigegeben. Für die stolze Summe von 5 Millionen DM konnte damit der Bau der Ortsdurchfahrt Bad Elster einschließlich Bahnhofstraße und Badstraße abgeschlossen werden.

Jens Weißflog weiht am 09. Juli 1995 die neue Elsterschanze ein. Durch gesundheitliche Probleme kann er selbst nicht springen. Die neue Stahlkonstruktion erlaubt den mutigen Sportlern Sprünge bis über die 40-m-Marke.



Am 08. August 1996 steigt die große Einweihungsfeier im neuen Schulzentrum. Für 11 Mio DM hat Bad Elster nunmehr die modernsten Schulen der Region. Mit der Sicherung der Finanzierung durch Bürgermeister Christoph Flämig wird der Grundstein für den dauerhaften Fortbestand der Mittelschule gelegt. Dafür wird Bürgermeister Christoph Flämig zum Schulfest am 28. September 1996 zum „Ehrenschüler“ ernannt.



Einen tollen Festumzug gestalten Elsteraner und Gäste zum Jubiläum „150 Jahre Sächsisches Staatsbad Bad Elster“ am 21. Juni 1998. Bei königlich-sächsischem Sonnenschein feiert Bad Elster wie eine große Familie.



Meine Erfahrung für Bad Elster

Bundespräsident Roman Herzog kann am 28. Mai 1998 von Bürgermeister Christoph Flämig in unserer Stadt begrüßt werden. Sein Lob spricht für Bad Elster. Er schreibt : „Sehr geehrter Herr Bürgermeister, mit diesen Zeilen möchte ich Ihnen noch einmal für die freundliche Aufnahme in Bad Elster danken. Einen besseren Auftakt meines Besuches im Vogtland hätte ich mir nicht wünschen können. Herrliche Natur, tüchtige Bürger und staatliche Förderung, die sich auch sehen lassen kann – diese Trümpfe sichern Bad Elster eine gute Zukunft.“

Mit freundlichen Grüßen Roman Herzog“



Hand in Hand weihen Staatssekretär Dr. Karl-Heinz Carl und Bürgermeister Christoph Flämig mit einem kühnen Sprung am 07. Mai 1999 das Bewegungsbad im Kurmittelhaus ein. Die langen Mühen haben sich gelohnt. Inzwischen belegen 400 Tagesbesucher wie wichtig und richtig diese Investition für Bad Elster ist.



Familie Hübner startet von zwei auf fünf! Die ersten Drillinge in Bad Elster. Ob das am guten Klima in unserem Ort liegt? Auf alle Fälle gibt es wieder mehr Kinder in Bad Elster. Das ist unsere Zukunft!



Zu seinem ersten offiziellen Besuch weilt Ministerpräsident Kurt Biedenkopf im Januar 1999 in „seinem“ Staatsbad. Unser Quellwasser stärkt ihn für die Aufgaben in Dresden. Vielleicht sollte er es täglich trinken!?



Auch strömender Regen am 03. Oktober 1999 kann den Festzug zur 675. Wiederkehr der ersten urkundlichen Erwähnung Elsters im Jahre 1324 nicht aufhalten. Ein mit viel Liebe vorbereitetes Geburtstagsfest feiert ganz Bad Elster auch mit den Nachbarn aus Tschechien.



Auch Bundeskanzler Gerhard Schröder kann von Bürgermeister Christoph Flämig in Bad Elster begrüßt werden. Sein Eintrag ins Goldene Buch der Stadt vom 21. August 2000: „Mit großem Respekt vor der gelungenen Mischung aus Tradition und Moderne Gerhard Schröder“

Meine Entfahnung für Bad Elster

## Christoph Flämig – immer für Bad Elster im Einsatz

Neben meiner Aufgabe als Bürgermeister bin ich in einigen weiteren Funktionen für Bad Elster und darüber hinaus tätig:

- **Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft mbH Bad Elster seit Februar 1993**
  - ▶ 560 sanierte bzw. modernisierte Wohnungen, das sind 95% der Gesellschaft, bedeuten Lebensqualität in Bad Elster; 30 Mio DM setzte das Unternehmen hierfür ein
- **Vorsitzender des Aufsichtsrates der Fernheizwerk GmbH Bad Elster seit Juni 1992**
  - ▶ Erdgas löst Kohle ab für saubere Luft in Bad Elster; mit 20 Mio DM wurden das Heizwerk umgerüstet und die Trassen erneuert
- **Vorsitzender des Trägervereines der Chursächsischen Philharmonie seit Dezember 1992**
  - ▶ Musik mit einem eigenen Ensemble gehört auch heute noch zum Markenzeichen Bad Elsters
- **Vorsitzender des Arbeitskreises „Kurherz Europas“ seit März 1993**
  - ▶ 12 Bäder in Böhmen, Bayern und Sachsen arbeiten unter meiner Regie zusammen
- **Mitglied im bundesweiten Arbeitskreis „Staatsbäderstädte“ seit September 1991**
  - ▶ Bürgermeister aller deutschen Staatsbäderkommunen treffen sich regelmäßig zum Erfahrungsaustausch und starten gemeinsame Aktionen zum Wettbewerbsvorteil für Staatsbäder
- **zweiter Vertreter Sachsens im bundesweiten Arbeitskreis „Fremdenverkehrs- und Bädergemeinden“ seit Oktober 1996**
  - ▶ Stärkung der Positionen von Tourismus und Bäderwesen sind Ziel der Initiativen von Bürgermeistern aus allen Bundesländern
- **einzigster Vertreter der sächsischen Kommunen im Landesbeirat für Kur- und Erholungsorte seit Oktober 1996**
  - ▶ das Fachgremium gibt abschließende Empfehlungen an den Sächsischen Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit zur Prädikatisierung von Kur- und Erholungsorten
- **Mitglied der Arbeitsgemeinschaft „Tourismus“ des Sächsischen Städte- und Gemeindetages seit Juli 1999**
  - ▶ sachsenweite Förderung und Unterstützung des Tourismus aus kommunaler Sicht
- **Mitglied im Kreistag des Vogtlandkreises und mehreren Ausschüssen seit Juni 1999**
  - ▶ Kommunalpolitik auf Kreisebene hat viele Berührungspunkte mit Bad Elster
- **stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums des Deutschen Seminars für Fremdenverkehr Berlin seit November 1996**
  - ▶ die größte deutschlandweite Weiterbildungseinrichtung im Tourismus wird durch das Kuratorium aus Politik und Wirtschaft beraten
- **Verwaltungsrat im Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen seit November 1999**
  - ▶ der Verwaltungsrat vertritt die Interessen der Kommunen, die 51% der Anteile an der Erdgas Südsachsen GmbH besitzen
- **Mitglied im Fachausschuß „Qualitätstourismus“ im Landestourismusverband Sachsen seit März 2000**
  - ▶ Qualität wird zunehmend zum entscheidenden Wettbewerbsfaktor; darauf muß sich Sachsen einstellen

## Christoph Flämig – Bad Elster hat Perspektive

Natürliche Heilmittel und medizinische Kompetenz sind auch weiterhin die Grundlagen eines erfolgreichen Weges für Bad Elster. Daneben gewinnen zunehmend touristische Aspekte an Bedeutung. Lebensqualität in einer gut ausgebauten Infrastruktur ist mein Ziel für die nächsten Jahre in Bad Elster. Um dies zu erreichen, setze ich verschiedene Schwerpunkte der Ortsentwicklung:

- **Unterstützung der Kliniken und des Staatsbades als wichtigste Arbeitgeber in Bad Elster**
  - ▶ der Erweiterungsbau der Paracelsus-Klinik schafft neue Arbeitsplätze
- **Familienbetriebe und Pensionen bilden die Grundlage für das „Leben“ in Bad Elster**
  - ▶ insbesondere außerhalb der Hauptsaison sind durch gezielte Angebote mehr Gäste für den Ort zu gewinnen
- **die Parkstadt Bad Elster erhält durch einen attraktiven Nordpark einen freundlicheren Ortseingang**
  - ▶ ein Sport- und Freizeitzentrum, u.a. mit Tennishalle, Bowling/Kegeln und Fitness-Bereich, ergänzt hier die Angebote für Einwohner und Gäste
- **Aufbau einer Verkehrsführung am Kurzentrum vorbei durch eine Entlastungsstraße**
  - ▶ Umbau der Badstraße zur „Flaniermeile“
  - ▶ Umgestaltung des Platzes zwischen Kurhaus, Sachsenhof, Albert Bad und Wettiner Hof zur „guten Stube“ Bad Elsters ohne Fahrzeugverkehr
- **Beruhigung des Verkehrs in der Stadt**
  - ▶ Bau neuer Parkplätze „vor dem Ort“ in der Nähe des Kurzentrums
  - ▶ ein Elektrobuss verbindet als Stadtbuss alle Teile der Stadt und ersetzt den Linienverkehr durch das Stadtzentrum
- **die Wohn- und Lebensqualität am Kuhberg wird durch eine ausreichende Anzahl von Parkplätzen, interessante Grünflächen zwischen den Häusern und neue Spielmöglichkeiten verbessert**
  - ▶ Kindertagesstätte, Grundschule und gesicherte Mittelschule gewährleisten eine optimale Betreuung und Ausbildung unserer Kinder
  - ▶ die Jugend gestaltet „ihren“ Club mit Unterstützung der Stadt zum attraktiven Freizeittreff
  - ▶ Kino und saniertes Freibad runden die Freizeitangebote ab
  - ▶ am Kirchplatz entsteht ein neues modernes Gemeindezentrum der Ev.-luth. Kirchgemeinde
  - ▶ in Verbindung mit kleinen Gewerbeeinheiten werden am Hagerplatz hochwertige Wohnungen gebaut
  - ▶ Ausbau des Markenzeichens „Kultur/Musik“ mit der Veranstaltungsgesellschaft
    - ▶ Bad Elster profiliert sich als Kongreß- und Tagungszentrum
  - ▶ **gemeinsames Miteinander aller Leistungsträger in der Tourismusgesellschaft**
    - ▶ Bad Elster präsentiert sich einheitlich am Markt mit buchbaren Angeboten
  - ▶ **Sicherung des Prädikates „Kurort“ für Bad Elster und „Erholungsort“ für Sohl**

Meine Erfahrung für Bad Elster

# BRUNNENFEST 2001

## FREITAG, 22. JUNI

9.30 Uhr Musikpavillon am Kurhaus  
**Melodien zum Sommeranfang**  
 Musikkorps des BGS Berlin  
 14.00 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**„Auf-Takt“**  
 mit der Allround-Showband, Jena  
 16.00 Uhr Schenke am Brunnenberg  
**Unterhaltungsmusik**  
 mit Daniela & Klaus  
 17.00 Uhr Kunstwandelhalle  
**Ausstellungseröffnung**  
**„Paul Schindel - Seine Verdienste**  
**um die Kuranlagen in Bad Elster“**  
 19.00 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Modenschau des Modosalon Jurgeit**  
 19.30 Uhr Kurhaus  
**„Der Wildschütz“**  
**Oper/10. Symphoniekonzert**  
 Komische Oper in drei Akten  
 von Albert Lortzing,  
 Dichtung vom Komponisten,  
 konzertante Aufführung  
 Coproduktion mit den  
 Landesbühnen Sachsen  
 19.30 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**Stimmung, Tanz und Show mit**  
**Silvia's Party-Band, Jena**  
 22.00 Uhr an der Kunstwandelhalle  
**Johannisfeuer mit Live-Musik**

## SAMSTAG, 23. JUNI

8.00 Uhr – 17.00 Uhr Badstraße  
**4. Naturmarkt Bad Elster –**  
 Naturprodukte aller Art  
 8.30 Uhr Betty-Bank  
**Morgenchoral**  
**mit dem Posaunenchor**  
 9.00 Uhr Badstraße/Badeplatz  
**Bläsermusik**  
**mit dem Hornquintett Kanig**  
 9.00 Uhr Badstraße  
**Eröffnungsrundgang der Sächsi-**  
**schen Erntekönigin, der Brunnen-**  
**königin und des Bürgermeisters**  
**über den Naturmarkt**  
 9.30 Uhr Kunstwandelhalle  
**„So klingt's bei uns daham“**  
 40 Jahre Heimatgruppe Sohl  
 10.00 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
 Chor- und Orchesterkonzert  
**Festakt zur Eröffnung**  
**des Brunnenfestes 2001**  
 10.45 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Puppenspiele und Prämierung**  
**des Zeichenwettbewerbes**  
**der Kindertagesstätte**  
 11.00 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**„Musik liegt in der Luft“ –**  
 Musikkorps des BGS Berlin

11.30 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Bambino –** Zaubershow für Kinder  
 ab 8 Jahre  
 13.00 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Konzert des Musikkorps des BGS**  
**Berlin**  
 13.30 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Bambino –** Zaubertheater für Kinder  
 13.30 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**Tanzeinlage**  
**des Elsteraner Fosnet Clubs**  
 14.00 Uhr Kunstwandelhalle  
**Vereinigter Männerchor**  
**Bad Brambach - Bad Elster**  
 14.00 Uhr Badeplatz  
**Ehrung des Schützenkönigs**  
**und Fahnenweihe**  
 14.30 Uhr Gondelteich  
**Vorführung des**  
**Hundesportvereins Zwota**  
 15.00 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**Promenadenkonzert**  
**„Von der Klassik zur Operette“**  
 Philharmonisches Orchester  
 Plauen-Zwickau  
 MD Florian Merz, Dirigent  
 15.00 Uhr Kurhaus  
**„Der Froschkönig“**  
 Kinderprogramm des faro-theaters  
 Bad Waldsee  
 16.00 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Bambino –** Zauberworkshop  
 für Kinder ab 8 Jahre  
 16.30 Uhr Treffpunkt Gondelteich  
**„Entenrennen“ der Freien Presse –**  
 17.15 Uhr Kunstwandelhalle  
**Siegerehrung Entenrennen –**  
**1. Preis: 1.000,- DM**  
 19.30 Uhr Kurhaus  
**IKS Big Band Rüsselsheim**  
 Ray-Connif-Swing  
 20.00 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**Oldie-Nacht**  
**The Golden Sixties Band, Jena**  
**mit Überraschungsgast**  
**(The fine Voice of Phil Collins)**  
 22.45 Uhr Badeplatz  
**Brillant—Großfeuerwerk**

## SONNTAG, 24. JUNI

8.30 Uhr Betty-Bank  
**Morgenchoral**  
**mit dem Posaunenchor**  
 9.30 Uhr Musikpavillon/Kurhaus  
**Parkgottesdienst der Ev.-Luth.**  
**Kirche**  
 10.30 Uhr Badstraße  
**Einfahrt der Oldtimer-Ralley**  
 und Fahrzeugpräsentation

10.30 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**IKS-Big-Band Rüsselsheim**  
 10.30 Uhr Kunstwandelhalle  
**Obervogtländischer Vormittag**  
**mit dem Gemischten Chor,**  
**Mundartsprechern und der**  
**Akkordeongruppe Bad Brambach**  
 10.30 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Frühschoppen mit der**  
**Feuerwehrkapelle Sohl e.V.**  
 11.00 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Bambino –** Zaubertheater für Kinder  
 12.00 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**Beschwingte Melodien – Von Glenn**  
**Miller bis „Alte Kameraden“**  
 Musikkorps des BGS Berlin,  
 dazwischen Übergabe des Wander-  
 pokals für den schönsten Oldtimer  
 13.00 Uhr Albert-Bad Innenhof  
**Bamino –** Zauberworkshop für  
 Kinder ab 8 Jahre  
 14.00 Uhr Kunstwandelhalle  
**Die Landluper**  
 Vogtländische und internationale  
 Folkmusik  
 14.00 Uhr Kurhaus  
**„Ich glaub mich küßt ein Schwein“**  
 Kinderprogramm mit dem  
 faro-theater Bad Waldsee  
 15.30 Uhr Musikpavillon/Badeplatz  
**„Die Prinzenberger“**  
 Zünftige, lustige und volkstümliche  
 Unterhaltung im Oberkrainersound

### Rahmenprogramm:

Ausstellung „Paul Schindel –  
 Königl. Sächs. Garteninspektor“,  
 Handwerkermarkt in der  
 Kunstwandelhalle,  
 Kinderunterhaltung mit Bambino  
 (Samstag und Sonntag),  
 Galerie Kurhaus: „Vogtländische  
 Künstler stellen sich vor“,  
 Reichhaltiges  
 gastronomisches Angebot  
 Es präsentieren sich  
 die Partnerstadt Bad Waldsee  
 und die Region  
 Canton de Bage, Burgund  
 Eintritt nur mit Festplakette!  
 Unkostenbeitrag für Besucher über  
 14 Jahre für 3 Festtage 8,00 DM  
 (mit Kurkarte 6,00 DM),  
 Festplakette im Vorverkauf  
 ab 11. Juni 2001  
 in der BAD ELSTER-INFORMATION  
 Stark beschränkte  
 Parkmöglichkeiten im Stadtzentrum!  
 Bitte benutzen Sie die  
 Parkmöglichkeit am Ortseingang.

## Christoph Flämig – So sehe ich mich

In Waldenburg an der Zwickauer Mulde wurde ich 1955 geboren. Hier besuchte ich auch die Oberschule bis zur 8. Klasse. Die 9. und 10. Klasse absolvierte ich an der Erweiterten Oberschule in Glauchau.

Das Bauen interessierte mich. Also erlernte ich von 1972-1975 den Beruf eines Baufacharbeiters und legte gleichzeitig das Abitur ab. Meine Kenntnisse als Maurer waren und sind vorteilhaft für mich. Ich kann mich auf Baustellen „bewegen“.

Von 1975-1977 folgte die Armeezeit.

In Weimar studierte ich an der Hochschule für Architektur und Bauwesen von 1977-1982. Diese Studentenzeit hat mich sehr geprägt – selbstständiges Arbeiten, kreative Ideen entwickeln und Partner von deren Umsetzung überzeugen. Seit 1982 darf ich die Bezeichnung „Diplom-Ingenieur Architekt“ führen.

Im gleichen Jahr wurde Bad Elster die neue Heimat unserer inzwischen vierköpfigen Familie.

In meiner Diplomarbeit hatte ich ein Tropenschauhaus für Bad Elster entworfen. Ohne Heizung, nach den Regeln der passiven Solararchitektur entwickelte ich diesen botanischen Garten unter Glas. Der Projektentwurf für die Wiese neben dem Gondelteich liegt sogar noch in meinem Schreibtisch!

Im Staatsbad arbeitete ich im Bereich Technik und in der Investitionsabteilung. Den Wettiner Hof – damals noch Karl-Marx-Hof – kenne ich recht gut.

**Beim morgendlichen Lauf durch den Südpark.**

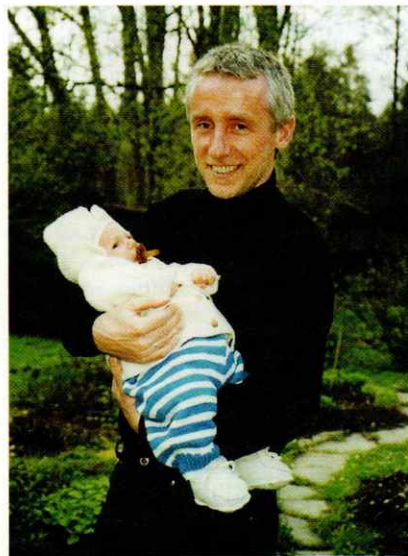


Zwei Jahre lang bereitete ich seine Rekonstruktion und Sanierung vor. Das Dach wurde bis zur Wende noch fertig. Leider sind seitdem keine Fortschritte mehr an diesem für Bad Elster so dominierenden Gebäude zu sehen. Kurz nach der Wende scheiterte der Verkauf zweimal am schwierigen Beamtenapparat in Dresden. Den jetzigen Eigentümern machte die Gesundheitsreform von 1997 einen Strich durch das Nutzungskonzept.

1990 übernahm ich die Aufgabe als Bürgermeister für Bad Elster sehr gern. Wir alle wollten in der Wendezeit, dass vieles anders wird. Das geht nur, wenn andere Menschen Verantwortung übernehmen. Meine Kenntnisse des Staatsbades und mein Beruf als Architekt kamen mir als Bürgermeister sehr zu gute.

Ein Dankeschön muß ich an dieser Stelle meiner Familie sagen. Nur mit ihrem Verständnis war und ist mein Engagement für Bad Elster möglich. Seit 1977 bin ich mit meiner Frau Maria glücklich verheiratet. Zwei Kinder, Markus 1978 und Susan 1980, wurden uns geschenkt. Unser erstes Enkelkind, Karl-Lukas, ist erst zehn Wochen alt. Das Wunder des neuen Lebens hat mich gerade in den letzten Wochen wieder sehr beeindruckt. Mit vollem Engagement will ich mich für alle Kinder

**Mit meinem ersten Enkel Karl-Lukas erlebe ich das Wunder des Lebens neu.**



einsetzen. Dazu gehört auch ein Patenkind in Äthiopien, das ich regelmäßig unterstütze.

Bleibt noch meine Freizeit. Auf dem Fahrrad haben mich sicher schon viele Einwohnerinnen und Einwohner gesehen. Jeden morgen – außer sonntags – „gönne“ ich mir einen 30-minütigen Lauf durch unseren wunderschönen Südpark. Das bringt mich in Schwung für die Aufgaben des Tages und hält mich fit.

Aktive Erholung ist mir wichtig, deshalb verbringe ich meinen Urlaub gern in den Bergen mit Skilaufen und Wandern. Am Sonntag können Sie mich auch bei guter Musik – von Rock bis Klassik – und einem Glas Rotwein antreffen.



**Rast mit meiner Frau Maria auf einer Bergwanderung in luftiger Höhe.**

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner Bad Elsters, ich möchte, dass Sie sagen können „Mein Leben ist lebenswert“. Dafür will ich mich mit Ihrem Vertrauen weiterhin engagieren!

Ihr  
Christoph Flämig

### IMPRESSUM:

Verantwortlich für den  
**ELSTERANER STADTANZEIGER**  
ist das Redaktionskollegium mit  
H. Drechsler, Ruth Fuchs, G. Hochbaum,  
C. Kirchner, U. Matteredne, Dr. H. Männel,  
M. Schwarzenberg.  
Satz und Druck:  
Adler-Druck Bad Elster  
Kontaktadresse:  
M. Schwarzenberg  
Beuthstraße 1, Haus Linde,  
08645 Bad Elster,  
☎ 037437/3443 · Fax 53777  
e-mail: Kurheim-Linde@gmx.de

**Die nächste Ausgabe erscheint am  
1. Oktober 2001**